

Neue Bücher über die wilden 60er und Paula Modersohn-Becker

Entdecken Sie die neuesten Bücher über die wilden Sechziger, Wilhelm Kaisen und Paula Modersohn-Becker aus Borgfeld.



Borgfeld, Deutschland - In diesen Wochen gibt es in Bremen auf literarischer Ebene viel zu entdecken. Vier neue Bücher aus der Region beleuchten spannende Themen, darunter die wilden 1960er Jahre, die politische Karriere Wilhelm Kaisens und das faszinierende Leben der Künstlerin Paula Modersohn-Becker. Der **Weser-Kurier** berichtet, dass Leserinnen und Leser sich auf diese literarischen Werke freuen dürfen.

Eine der Neuerscheinungen ist der Roman **„Wer in der Vergangenheit gräbt“** von Ilona Rudolph und Jürgen Linke. Hierbei handelt es sich um eine fiktive Erzählung, die das Leben in einer Wohngemeinschaft in Berlin während der tumultuösen 1960er Jahre thematisiert. Protagonisten sind Eduard „Edu“ von

Marwitz und Charlotte Becker, liebevoll Lotta genannt. Der Roman wirft die spannende Frage auf: Erneuerung oder Chaos? Misstrauen und Verdächtigungen springen den Leser an, insbesondere im Hinblick auf das mysteriös Verschwinden von Lottas Bruder. Mit 230 Seiten ist das Buch für 17 Euro erhältlich.

Politische Einblicke

Ein weiteres Buch ist „**Wilhelm Kaisen - eine politische Biografie**“ von Karl Ludwig Sommer. Die Biografie über Wilhelm Kaisen, der nach dem Zweiten Weltkrieg als Wohlfahrtssenator und Senator in Bremen gedient hat, ist eine Neuauflage, die aufgrund der beständigen Nachfrage erneut aufgelegt wurde. So werden auf 528 Seiten Kaisen's bedeutende Beiträge zur Bremer Politik und Gesellschaft beleuchtet. Dieses Buch kostet 19,90 Euro.

Paula Modersohn-Becker, die als eine der bedeutendsten Künstlerinnen der Klassischen Moderne gilt, wird gleich in zwei neuen Werken gewürdigt. Im Buch „**Auf Paulas Spuren**“ von Jürgen Teumer wird anlässlich ihres 150. Geburtstags eine Zeitreise durch ihr Leben von 1897 bis 1907 unternommen. Das Buch, das Tagebuchauszüge und Erinnerungen beinhaltet, umfasst 116 Seiten und ist für 15 Euro erhältlich. Paula Modersohn-Becker malte in dieser Zeit ikonische Werke, während sie sich in Paris befand, wo sie plante, ihren Ehemann zu verlassen, um ganz der Kunst nachzugehen. Ihre Entscheidung, konventionelle Lebenswege zu brechen, ist ein starkes Symbol für die Emanzipation von Frauen in der Kunst, wie **Syndrome de Stendhal** ausführlich beschreibt.

Frauen im Fokus

Das vierte Buch, „**Paula und Magda**“ von Renate Hanekamp, thematisiert die Beziehung zwischen Paula Modersohn-Becker und Magdalene Pauli. Es verwebt Briefe, Tagebucheinträge und Romantexte, um die Herausforderungen und Träume von Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft zu beleuchten. Dieses

lesenswerte Werk umfasst 52 Seiten und kostet 14 Euro.

Die Rolle von Künstlerinnen hat sich im Lauf der Geschichte stark verändert. Es ist bemerkenswert, dass der Kunstmarkt für Werke von Frauen in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Eine Studie zeigt, dass zwischen 2008 und 2019 der Umsatz für Werke von Künstlerinnen von 230 Millionen Dollar auf 595 Millionen Dollar gestiegen ist, was die steigende Anerkennung demonstriert, die **artvise.me** eindrücklich aufzeigt. Es gibt viele bedeutende Künstlerinnen, die in der Vergangenheit und Gegenwart oft zu wenig Beachtung fanden.

Die Vielfalt an Themen und Perspektiven in diesen neu erschienenen Büchern gibt den Bremerinnen und Bremern die Möglichkeit, sowohl historische als auch soziale Fragestellungen besser zu verstehen. Ein echter Lesegenuss, der zum Nachdenken und Diskutieren anregen könnte!

Details	
Ort	Borgfeld, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • syndrome-de-stendhal.blogspot.com • artvise.me

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net